

Stand: 22.04.2026 20:47:35

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/7210

"Tiergesundheit und Tierwohl durch eine qualifizierte Tierbetreuung sicherstellen: Verbindlichen Mensch-Tier-Betreuungsschlüssel in der Nutztierhaltung einführen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/7210 vom 25.06.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/8885 des LA vom 15.10.2025
3. Beschluss des Plenums 19/9002 vom 25.11.2025
4. Plenarprotokoll Nr. 64 vom 25.11.2025



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller, Paul Knoblach, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Christian Hierneis, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Tiergesundheit und Tierwohl durch eine qualifizierte Tierbetreuung sicherstellen: Verbindlichen Mensch-Tier-Betreuungsschlüssel in der Nutztierhaltung einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- als erstes Bundesland einen verbindlichen Betreuungsschlüssel für die Nutztierhaltung in Bayern zu entwickeln und im Rahmen ihrer landesrechtlichen Kompetenzen einzuführen, der festlegt, wie viele Tiere maximal von einer qualifizierten Arbeitskraft betreut werden dürfen, differenziert nach Tierart und Haltungsform, sowie Digitalisierungs- und Technisierungsstand des Betriebs,
- diesen Betreuungsschlüssel als Kriterium in die Genehmigungsverfahren für Tierhaltungsbetriebe zu integrieren und bestehende Betriebe innerhalb einer angemessenen Übergangsfrist zur Einhaltung zu verpflichten,
- ein Förderprogramm aufzulegen, das landwirtschaftliche Betriebe bei der Anpassung an den Betreuungsschlüssel unterstützt, insbesondere durch Zuschüsse für die Einstellung und Qualifizierung von Fachpersonal,
- sich auf Bundesebene für eine bundesweit einheitliche Regelung zum Betreuungsschlüssel in der Nutztierhaltung einzusetzen.

Begründung:

Die wiederkehrenden Tierschutzskandale in bayerischen Betrieben zeigen deutlich, dass die derzeitigen Kontrollmechanismen und Personalvorgaben nicht ausreichen, um das Wohlergehen der Tiere zu gewährleisten. Ein wesentlicher Faktor für die mangelnde Tierbetreuung ist oft die unzureichende personelle Ausstattung in vielen Betrieben. Dieses Problem wurde auch am 03.04.2025 in der 13. Sitzung der Enquete-Kommission „Potenziale in Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung entfesseln – Das Leben leichter machen, Bürokratie abbauen, den Staat neu denken“ im Fachgespräch zum Themenkomplex Landwirtschaft diskutiert.

Die Vorgaben des Tierschutzgesetzes gelten für jedes Einzeltier. Um die Einhaltung der Vorgaben entsprechend für jedes Individuum umsetzen zu können, muss ausreichend sachkundiges Betreuungspersonal verfügbar sein. Wie das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen feststellt, ist es „eine zentrale Aufgabe aller Nutztierhaltenden, die Gesundheit ihrer Tiere zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen. Dafür müssen sie die Tiere genügend oft überprüfen können, um bei kritischen Situationen rechtzeitig einzugreifen.“ Die Einführung eines verbindlichen Betreuungsschlüssels

würde sicherstellen, dass für eine bestimmte Anzahl von Tieren jeweils eine landwirtschaftlich qualifizierte Arbeitskraft zur Verfügung steht. Dies ist eine Voraussetzung dafür, Tiere angemessen zu betreuen, Krankheiten zu erkennen und Behandlungen rechtzeitig einzuleiten.

Die Einführung einer verbindlichen Qualifizierung der Tierbetreuung würde auch die Empfehlungen des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat aufgreifen, der die Notwendigkeit grundlegender Veränderungen in der Tierhaltung betont, um den gesellschaftlichen Anforderungen an Tierwohl gerecht zu werden. Gleichwohl wäre es ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der im Bundesprogramm Nutztierhaltung formulierten Ziele. Ein Betrieb wie jener in Bad Grönenbach mit über 1 000 Tieren müsste bei einem angemessenen Betreuungsschlüssel 12 bis 15 gut ausgebildete, qualifizierte Arbeitskräfte beschäftigen. Dies würde nicht nur das Tierwohl verbessern, sondern auch die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft. Ebenso würde sich das Risiko verringern, dass individuelle Belastung und wirtschaftlicher Druck zulasten des Tierwohls gehen.

Es ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe, Tierwohl in der Nutztierhaltung sicherzustellen. Das im Antrag geforderte, begleitende Förderprogramm soll sicherstellen, dass insbesondere normalgroße bäuerliche Betriebe nicht überfordert werden, und ermöglicht einen sozial verträglichen Übergang.

Wir brauchen eine intensivere Tierhaltung – nicht im Sinne von mehr Tieren auf engem Raum, sondern im Sinne von mehr Zeit und Aufmerksamkeit pro Tier für Gesundheitsvorsorge und Wohlbefinden. Diskussionen und Vorschläge zur neuen gemeinsamen Agrarpolitik zeigen ebenfalls, dass EU-Fördergelder künftig stärker daran ausgerichtet werden sollten, wie hoch die tatsächliche Arbeitsbelastung auf landwirtschaftlichen Betrieben ist – insbesondere auf tierhaltenden Höfen, auf denen der Arbeitsaufwand in der Regel deutlich höher ist. Die Einführung eines Betreuungsschlüssels auf Bundesebene könnte fairere Wettbewerbsbedingungen für alle tierhaltenden Landwirtinnen und Landwirte schaffen und den Konkurrenzdruck auf bäuerliche Betriebe mit bodengebundener Tierhaltung reduzieren.

Bayern kann im Rahmen seiner Gesetzgebungskompetenz für den Tierschutz als Staatsziel (Art. 141 Bayerische Verfassung) eine Vorreiterrolle einnehmen, da bisher kein anderes Bundesland einen verbindlichen Betreuungsschlüssel eingeführt hat. Langfristig ist eine bundesweit einheitliche Regelung anzustreben, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und gesunde Arbeitsbedingungen sowie Tiergesundheit und Tierwohl flächendeckend zu verbessern.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a.
und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 19/7210

Tiergesundheit und Tierwohl durch eine qualifizierte Tierbetreuung sicherstellen: Verbindlichen Mensch-Tier-Betreuungsschlüssel in der Nutztierhaltung einführen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Mia Goller**
Mitberichterstatlerin: **Dr. Petra Loibl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 29. Sitzung am 15. Oktober 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
 - CSU: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - SPD: EnthaltungAblehnung empfohlen.

Petra Högl
Stellvertretende Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller, Paul Knoblach, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Christian Hierneis, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/7210, 19/8885

**Tiergesundheit und Tierwohl durch eine qualifizierte Tierbetreuung sicherstellen:
Verbindlichen Mensch-Tier-Betreuungsschlüssel in der Nutztierhaltung
einführen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die CSU, die FREIEN WÄHLER, die AfD, die GRÜNEN und die SPD. Gibt es Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Ganzjährige Anbindehaltung von Kühen beenden
 Drs. 19/7205, 19/8793 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Tiergesundheit und Tierwohl durch eine qualifizierte Tierbetreuung sicherstellen: Verbindlichen Mensch-Tier-Betreuungsschlüssel in der Nutztierhaltung einführen
 Drs. 19/7210, 19/8885 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz u.a. CSU
Zulassung und Betrieb überbreiter Landmaschinen vereinfachen
Drs. 19/7242, 19/8794 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Franz Schmid, Elena Roon u.a. und Fraktion (AfD)
Öffentliche Förderung, politische Neutralität und der Umgang mit Extremismus beim Bayerischen Jugendring
Drs. 19/7444, 19/8792 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Förderung einer Professur für Nahmobilität und Fußverkehr
Drs. 19/7520, 19/8902 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Holger Dremel, Petra Guttenberger, Michael Hofmann u.a. CSU
Bundeseinheitliche Anwendung von Ausnahmen zu Sprachnachweisen und Einbürgerungstests in Deutschland gewährleisten und Gleichbehandlung bei Anforderungen an Einbürgerung wiederherstellen!
Drs. 19/7839, 19/8919 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Bächler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schulkinder sicher unterwegs! „Schulweg-Checks“ für die Kommunen
Drs. 19/8089, 19/8903 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Ramona Storm und Fraktion (AfD)
Modernisierung der Polizeilichen Kriminalstatistik I:
Statistiken zu kriminellen Doppelstaatsbürgern einführen
Drs. 19/8192, 19/8920 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler und Fraktion (AfD)
Modernisierung der Polizeilichen Kriminalstatistik II:
Straftaten gegen Studentenverbindungen
Drs. 19/8193, 19/8921 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler und Fraktion (AfD)
Modernisierung der Polizeilichen Kriminalstatistik III:
Kriminalität von Jugendgruppen systematisch aufnehmen
Drs. 19/8194, 19/8922 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler und Fraktion (AfD)
 Modernisierung des Meldedienstes Gewalt gegen Polizeibeamte in Bayern I: Islamismus systematisch aufnehmen
 Drs. 19/8195, 19/8923 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler und Fraktion (AfD)
 Modernisierung des Meldedienstes Gewalt gegen Polizeibeamte in Bayern II: Geburtsland systematisch aufnehmen
 Drs. 19/8196, 19/8924 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Griebhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
 Anhörung zum Vierten Modernisierungsgesetz Bayern:
 Änderungen Landesplanungsgesetz
 Drs. 19/8208, 19/8906 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
 Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bodenbonus – Grunderwerbsteuerverzicht auf erste selbstgenutzte Wohnimmobilie
Drs. 19/8243, 19/8899 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum studentischen Wohnen
Drs. 19/8272, 19/8822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Katja Weitzel, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Studieren ohne Wohnungsnot – Wohnheimausbau jetzt stärken!
Drs. 19/8286, 19/8826 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

17. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Gerhard Hopp, Martin Wagle, Alex Dorow u.a. CSU, Holger Griebshammer, Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib u.a. SPD, Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
MFR 2028+ – Europa der Regionen als zentrales politisches Konzept erhalten!
Drs. 19/8367, 19/8905 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Enthaltung**“ zugrunde zu legen.

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vermittlungsarbeit an den staatlichen Museen in Bayern – Strukturen, Herausforderungen, Entwicklungsperspektiven
Drs. 19/8384, 19/8825 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Operationsplan Drohnenabwehr für Bayern
Drs. 19/8387, 19/8925 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte und Fraktion (AfD)
Wissenschaftsfreiheit stärken:
Forschungszentrum Globaler Islam in Bayern etablieren
Drs. 19/8388, 19/8823 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.